



EINE WAHL FÜR DIE ZUKUNFT

SEITE 2

**GEMEINSAM
DIE SCHWEIZ
ERREICHEN**

SEITE 5

**MEHR
FRIEDEN FÜR
JUGENDLICHE**

SEITE 7

**ALS KIRCHE
NEU
AUFBRECHEN**

SEITE 6



Theologe wird neuer Präsident

Auch wenn es an der Delegiertenversammlung im Juni viele Themen zu diskutieren gab, so war es wohl vorwiegend eines, das in Erinnerung bleiben wird: die Wahl des neuen Präsidenten.

Dieter Bosshard eröffnet seine letzte Delegiertenversammlung als Präsident, die 55. in der Vereinsgeschichte. Er habe das Amt des Präsidenten nicht gesucht, betont er, aber es sei ihm wichtig gewesen, Gottes Ruf wahrzunehmen. So übernahm er damals ad interim dieses Amt und liess sich 2021 für eine zweite Amtsperiode offiziell als Präsident wählen. In seine Präsidialzeit fielen der Auftrags- und Visionsprozess, der Namensfindungs- und Logoprozess sowie die Verlegung der Geschäftsstelle von Schaffhausen nach Schlieren.

In seiner Abschiedsrede wünschte Dieter der Viva Kirche, dass sie «Hoffnung und Lebenssinn mit Ewigkeitsperspektive vermittele». Viva Kirchen sollen Orte sein, wo Menschen weiterhin Jesus kennenlernen dürfen. Und in Richtung Leitung und Vorstand sagte er: «Bleibt treu am Wort, leitet mit Weitsicht» und in Anspielung auf Josua 1,9: «Seid mutig und stark».

Als Nachfolger kandidierte Martin Maag, bisher Mitarbeitervertreter im Vorstand. Martin ist leiten-

der Pastor der Viva Kirche Romanshorn im Thurgau. Seit 2015 wirkt er dort, nachdem er in Zürich und zuvor in Rorbas-Freienstein als Pastor tätig war. Der gelernte Zimmermann liess sich am Theologischen Seminar St. Chrischona (tsc) zum Pastor ausbilden, ist verheiratet und hat drei erwachsene Kinder. Genau diese Zweitausbildung machte die Wahl besonders. Denn es ist ein Novum, dass ein Theologe Präsident der Viva Kirche Schweiz werden soll. Traditionell wurde dieses Amt von Leuten aus der Wirtschaft ausgeübt.

In der anschliessenden Diskussion vor der Abstimmung kristallisierte sich aber bald heraus, dass die Mehrheit der Delegierten diese Ausrichtung begrüsst. Die visionäre Rede von Martin, wie er, gerade auch als Pastor und Theologe, diese Rolle ausfüllen möchte, trug das Ihre dazu bei. So wurde Martin deutlich mit 95,5 % Ja-Stimmen gewählt. Und wie Dieter aus seinem Amt verabschiedet wurde, wurde Martin eingesetzt: mit Gebet.



Auf der Suche nach dem Klang

Ein Wort von Martin Maag, Präsident Viva Kirche Schweiz

«Als Viva Kirche sind wir immer wieder auf der Suche nach der angemessenen Spannung zwischen Leidenschaft und Gelassenheit.»

Alle, die ein Saiteninstrument spielen, wissen: Es kommt auf die richtige Spannung an. Bevor ich spiele, muss meine Gitarre gestimmt werden. Eine Saite lässt sich in die richtige Stimmung bringen, weil sie an beiden Enden gut verankert ist. Die solide Verankerung und die richtige Spannung machen den Klang aus.

Wenn von einer Kirche ein Klang ausgeht, ist es ganz ähnlich. Lebendige Kirchen sind verankert. Lebendige Kirchen weichen Spannungen nicht aus, sondern suchen in der Spannung nach dem richtigen Ton. Drei Spannungsfelder sind besonders bedeutsam.

Da ist das Spannungsfeld zwischen Leidenschaft und Gelassenheit. Ohne Leidenschaft und Hingabe wird der Glaube lau und langweilig. Leidenschaft ist dagegen ein Feuer, das Licht, Leben und Wärme ausstrahlt. Wer auf der anderen Seite weiss, dass Gott letztlich das Entscheidende tut, der kann sich auch gelassen zurücklehnen. Als Viva Kirche sind wir immer wieder auf der Suche nach der angemessenen Spannung zwischen Leidenschaft und Gelassenheit.

Weiter sind wir als Viva Kirche inspiriert durch die Bibel und den Heiligen Geist. Die Bibel gibt uns ein Fundament und eine solide Grundlinie für unser Leben und unsere Gemeinden. Es geht nicht ohne die Bibel. Der Heilige Geist rüstet uns aus und leitet uns in den Herausforderungen und Chancen unseres täglichen Lebens. Entsteht da gelegentlich ein Spannungsfeld? Auf jeden Fall! Durch diese Spannung entsteht der Klang, der Gott ehrt und Menschen ermutigt.

Und schliesslich gibt es ein drittes Spannungsfeld. Das Spannungsfeld zwischen Heiligkeit und Freiheit. Es geht nicht ohne Heiligkeit. Heiligkeit gibt unserem Leben die Würze, die den entscheidenden Unterschied ausmacht – in der Kirche, in der Familie, in der Gesellschaft. Aber Heiligkeit ohne Freiheit erstickt jedes geistliche Leben. Darum sind wir nicht nur zur Heiligkeit, sondern auch zur Freiheit berufen. Ja, das führt zu Spannungen, aber dadurch entsteht auch ein Ton.

Nein, wir suchen als Viva Kirchen nicht nach Spannungen. Wer aber ja zu Jesus und ja zur Gemeinde sagt, der muss auch ja zu Spannungen sagen. Sie sind die Basis für den guten Ton. Wir strecken uns aus nach dem Klang des Evangeliums, der Leben verändert und Hoffnung schafft. In diesem Sinn wünsche ich mir für unsere Kirchen ein spannendes Miteinander und einen guten Klang.

Herzlich, Martin Maag



Innovation und Solidarität

Auch dieses Jahr soll «Viva Esprit» für Freude und Dankbarkeit stehen und guttun. Diese gemeinsame Sammlung umfasst dabei zwei wichtige Bereiche.



Innovation

Neue Gemeinden zu gründen ist wie das Forschungslabor einer Firma. Neues muss ausprobiert werden und Prototypen entstehen, die dann getestet werden. Die Viva Kirche Schweiz tut das Gleiche: Neue Wege werden ausprobiert, um Nachbarn und Freunde mit dem Evangelium zu erreichen. Oft geschieht dies in kleinen Gruppen. Wenn dann tatsächlich Menschen zu glauben anfangen und getauft werden, dann darf daraus eine neue Gemeinde wachsen und wird in den Verband integriert. Dies ist eine anspruchsvolle und sehr seriöse Aufgabe, die enorm viel Einsatz und geistliche Standhaftigkeit benötigt.

Solidarität

In einem Unternehmen gibt es aber auch Momente des Abbruchs und des Neuaufbaus. Ein Relaunch ist nötig. Auch das gehört zur Viva Kirche Schweiz. Wenn eine Kirche durch eine herausfordernde Zeit geht, oder sich entwickeln möchte, aber die nötigen finanziellen Mittel fehlen, greift das Viva-Kirche-Kollektiv ihr unter die Arme. Dies kann auf unterschiedliche Art und Weise geschehen. Durch neue pastorale Kräfte, die bezahlt werden müssen, oder durch eine allgemeine Budgethilfe.

Jedes Jahr wird sorgfältig geprüft, welche Kirchen und Projekte unterstützt werden. Mit einer ausgewogenen Mischung aus Innovation und Solidarität sollen so geistlich und finanziell gesunde Kirchen gefördert werden, die ihren Auftrag vor Ort leben können. In diesem Jahr stehen die Pioniergemeinde in Rheinfelden und das Solidaritätsprojekt in Brunnen im Fokus von «Viva Esprit». Die jährliche Sammlung hat Tradition: Über viele Jahre hinweg wurde Ende Oktober das «Reformationsopfer» eingezogen. Seit 2023 läuft diese Sammlung unter «Viva Esprit» und dauert den ganzen Monat September über. In jeder Lokalkirche der Viva Kirche Schweiz wird an einem der vier Sonntage eine Kollekte eingezogen. So entsteht eine gemeinsame grosse Sammlung.

Hier kannst du dich per TWINT oder Bankzahlung an Viva Esprit beteiligen. Wir danken herzlich für jeden Beitrag!

Bankdaten:
Viva Kirche Schweiz
Chrischonarain 200, 4126 Bettingen
IBAN: CH37 0078 2007 3091 8510 1
Vermerk: Viva Esprit



Pioniergemeinde Rheinfelden In kleinen Schritten vorwärts gehen

In Rheinfelden treffen sich Menschen aus aller Welt. Die vielfältige Gemeinschaft hat auch Herausforderungen.

Seit 2014 ist die «Internationale Chrischona Gemeinde Längi» (ICG Längi) ein Ort, an dem Menschen unterschiedlichster Herkunft Heimat, Glauben und Gemeinschaft finden. Was als missionarisches Pionierprojekt von Daniel Fellner begann, wuchs über Jahre immer mehr. Nach Corona wurde die Gemeinde wieder kleiner. Etliche Leute sprangen ab, besuchten andere Kirchen, wurden unverbindlich, und auch Jugendliche kamen seltener. Noch immer sind in der interkulturellen Gemeinde aber rund 16 Nationalitäten dabei.

Besonderen Schwerpunkt legt die Gemeinde auf Migrantenarbeit. Neben Gottesdiensten und Hauskreisen sind die Deutschkurse im Ausländerquartier Augarten ein Herzstück der Arbeit. Zweimal im Monat lernen hier Teilnehmende aus bis zu zehn Nationen nicht nur Sprache, sondern erleben gelebte Nächstenliebe – durch praktische Hilfe, gemeinsames Essen und persönliche Besuche. Ein weiterer Höhepunkt ist der LiFe-Kurs: In fünf Abenden werden zentrale Fragen des Lebens besprochen – von «Was ist der Sinn des Lebens?» bis hin zu persönlichen Entscheidungen für den Glauben.

Etliche Leute aus der Gemeinde, Migranten und Asylsuchende, können zu wenig finanziell beitragen. Die meisten Ausländer und Alleinerziehenden haben nur geringe finanzielle Mittel und sind auf Sozialgelder angewiesen. Die Finanzierung der Gemeinde bleibt daher eine Herausforderung.

Seit Sommer 2024 leitet nun Jeminson Pathinathar (im Bild links oben) die Gemeinde. Der Schwerpunkt der Arbeit hat sich von Pratteln-Längi nach Rheinfelden verlegt und neu ist die Kirche als «mosaic church Rheinfelden» unterwegs. Die Vision bleibt: Vielfalt und Einheit vereinen – und gemeinsam Licht und Hoffnung in die Welt tragen.

Solidaritätsprojekt Brunnen Dem Pastor den Start ermöglichen

Ein neues Pastoren-Ehepaar für Brunnen aus Australien? Dank «Viva Esprit» wurde dies möglich.

Dominique Geisser zog vor 10 Jahren nach Australien, heiratete dort Sophie und gründete eine Familie (im Bild rechts unten). So hätte es an sich weitergehen können, wäre da nicht der innere Ruf von Gott gewesen, in die Schweiz zurückzukehren, um Kirche zu bauen. So meldeten sich die beiden bei der Viva Kirche Schweiz. Diese sucht tatsächlich einen neuen Pastor für Brunnen im Kanton Schwyz, wo die Geissers gut hinpassen könnten. Die Gespräche wurden geführt und es sah gut aus. Nur: Brunnen konnte sich in der momentanen Situation die Anstellung nicht in der Höhe leisten, die Geissers für einen Neustart in der Schweiz benötigen würden. Dank Viva Esprit wurde es möglich, die Anstellung der Startmonate aufzustocken. So konnte die Familie den mutigen Schritt vollziehen und ist seit Anfang 2025 als neue Pastorenfamilie in Brunnen.

Die Kirche in Brunnen startete vor bald 40 Jahren mit 20 Leuten. Heute sind es 100 Personen, ein Drittel davon Kinder. Das aktuelle Gebäude kommt immer stärker an seine Grenzen, daher läuft die Planung für einen Neubau. Das Ziel ist es, Ende des Jahres mit dem Bau zu beginnen. Wie gut, dass diese heisse Phase nicht mit einer Pastoren-Vakanz bewältigt werden muss.

Im September feiert die Chrischona Brunnen die Umbenennung zur Viva Kirche Brunnen, dank «Viva Esprit» mit einer neuen Pastorenfamilie.

Weitere Informationen zu Viva Esprit gibt es online unter vivakirche.ch/esprit.



Neues Angebot: Lerngemeinschaft «Aufbruch»

Mit Vision und Strategie in die Zukunft

Wie entdeckt man, was eine Kirche gesund wachsen lässt und Hindernisse überwindet?
Wie lässt sich geistliche Leidenschaft entfachen und das Leben mit Gott vertiefen?
Wie baut man ein starkes Leitungsteam, das mit Freude und Hingabe dient?
Wie entstehen Gottesdienste und Angebote, die Menschen ansprechen und berühren?

Die Viva Kirche Schweiz startet im März 2026 die Lerngemeinschaft «Aufbruch». Es ist ein Angebot genau für diese Fragen. Eingeladen sind Gemeindeführungen, gemeinsam mit ihren Pastorinnen und Pastoren.

An fünf intensiven Tagen über einen Zeitraum von 18 Monaten geht es darum, wie lokale Gemeinden in Wachstum, Erneuerung und missionarische Ausrichtung finden können. Jeder Tag ist geprägt von biblischem Input, stärkender Teamarbeit, ehrlicher Analyse der eigenen Gemeinde und einem konkreten Aktionsplan.

Die Kombination aus geistlicher Vertiefung, praxisnaher Teamarbeit, strategischer Planung und kontinuierlicher Begleitung befähigt Gemeinden, ihre Vision klar zu formulieren, umzusetzen und nachhaltig wirksam zu leben. Am Ende jedes Tages steht ein umsetzbarer Plan für den nächsten Entwicklungsschritt. Zwischen den Treffen wird jede Kirche von einem Coach begleitet, der sie bei der Umsetzung unterstützt.

INHALTE DER LERNGEMEINSCHAFT

1. Tag Die biblischen Prinzipien einer wachsenden Kirche verstehen und das Team stärken
2. Tag Die Kultur des Evangeliums verstehen und entwickeln
3. Tag Die Mission Gottes verstehen und eine missionale Vision für die lokale Kirche entwickeln
4. Tag Veränderungen strategisch leiten
5. Tag Jünger sein und andere zu Jüngern machen

1. Durchführung (jeweils Samstag):

2026: 14. März, 27. Juni, 31. Oktober

2027: 2 Termine werden mit den Teilnehmenden festgelegt

Durchführung in der Region Zürich/Aarau.

Für weitere Informationen: stefan.fuchser@eglise-viva.ch und gernot.rettig@vivakirche.ch.

UNSERE NEWSLETTER

Viva Kirche Info

Das gedruckte «Viva Kirche Info» auch als Newsletter abonnieren. vivakirche.ch



Melo Festival

Im Melo Newsletter erfährst du alles rund um den Jugend-Anlass. melo.ch



Young Generation

Inspiration, Tipps und Infos rund um Kinder- und Jugendarbeit. younggeneration.ch



Viva al Mare

Bleibe über die zweijährliche Ferienwoche auf dem Laufenden. vivaalmare.ch



Melo 2025

Für eine Generation des Friedens

Wie findet man inneren Frieden in einer Welt voller Reize, Erwartungen und Ablenkung? Dieser Frage stellte sich das Melo Festival 2025.

Unter dem Motto «Restless. Peace.» lud das Festival junge Menschen ein, mitten im Lärm unserer Zeit Frieden zu finden: durch Musik, praktische Elemente, Begegnung – und ein ganzes Wochenende ohne Handy. Denn dazu lud das Melo die Teilnehmenden bewusst ein. Was zunächst ungewöhnlich klingt, traf einen Nerv: Inmitten von Likes und Leistungsdruck entstand Raum zum Atmen. Ein Festival, das nicht nur laut war, sondern auch tief ging. Keine Ablenkung, kein digitales Rauschen – stattdessen echtes Erleben und Raum für Gott. Das bedeutete mehr Aufwand in der Planung und ein bewusstes Umdenken für alle Beteiligten – aber das Organisationsteam war sich einig, dass es sich lohnt. Künstler Elijah Thomas bemerkte die besondere Atmosphäre während seines Konzerts sofort und kommentierte, wie schön es sei, zu sehen, dass die Jugendlichen ihren Blick ganz auf Jesus richteten. Auch Teilnehmende berichteten von einem unerwartet befreienden Erlebnis – der Griff zur Hosentasche endete oft mit einem Lächeln: «Ach ja, kein Handy.» Hauptleiterin Lisa Curiger war beeindruckt, wie viele sich darauf eingelassen hatten: «Meine Hoffnung ist, dass die Jugendlichen diese Herausforderung mit in ihren Alltag nehmen – und den erlebten Frieden weitertragen.» Das Melo 2026 findet vom 12. bis 14. Juni zum Thema «Glory» statt. Das Melo Festival ist der Nachfolger vom CREA! und wird von der Viva Kirche zusammen mit Partnern organisiert.



ANZEIGE



KURZMELDUNGEN

Neue Kirchenkonferenz

Unter dem Label «Kirche für andere» wird vom 19. bis 20. März 2027 eine gemeinsame Konferenz verschiedener Freikirchen-Verbände stattfinden. Es wird 2027 keine reguläre Viva Kirche Konferenz geben.

Zoe Frauenkonferenz

Die Zoé Frauenkonferenz (früher FIT Frauenimpulstag) möchte Glauben stärken, Wachstum fördern und Leben teilen. An der letzten Durchführung nahmen 350 Frauen teil. Die nächste Konferenz findet am 7. März 2026 statt. Die Viva Kirche gehört zum Trägerkreis.
// zoe-frauenkonferenz.ch

Viva auf Italienisch

Die Website vivakirche.ch ist auf Italienisch verfügbar. Dank der fleissigen Übersetzungsarbeit aus dem Tessin konnte sie im Sommer unter chiesaviva.ch online gehen.

Kernwahrheiten-Videos

In vier unterhaltsamen Kurz-Videos hat das Team Young Generation je einen Themenbereich der Kernwahrheiten erklärt. Die Videos eignen sich, um ein erstes Mal in die Kernwahrheiten einzutauchen oder anderen beim Einstieg zu helfen.
// kernwahrheiten.ch/anwendung

Glaubensmap digital

Die neue Glaubensmap-Website lädt zum interaktiven Entdecken der neuen Glaubensmap ein. Dazu gehört auch eine Praxisseite, mit einer Schritt-für-Schritt-Anleitung.
// glaubensmap.com

PERSONELLES

- Mona Weber folgt in Amriswil im Sekretariat auf Antonia Alberts.
- Emanuel Strebel und Esther Eberhardt haben in Zug aufgehört.
- Daniel Fürst hat im Sommer die Kirche ein Stäfa verlassen.
- Robin Nägeli wechselt per November von Nefenbach nach Hinwil.
- Markus Weissenseel verlässt mit der Fusion in Dübendorf die Viva Kirche.
- Yasmina Kennel steigt in Aadorf als Co-Pastorin einsteigen, sie löst Matthias Odermatt ab.

DIE NÄCHSTEN TERMINE

- 01.-30.09.** Viva Esprit
- 04.-11.10.** Viva al Mare
- 08.11.** KIFO Konferenz
- 13.-20.11.** Studienreise Israel
- 15.-16.11.** Newleaders
- 22.11.** Delegiertenversammlung

IMPRESSUM

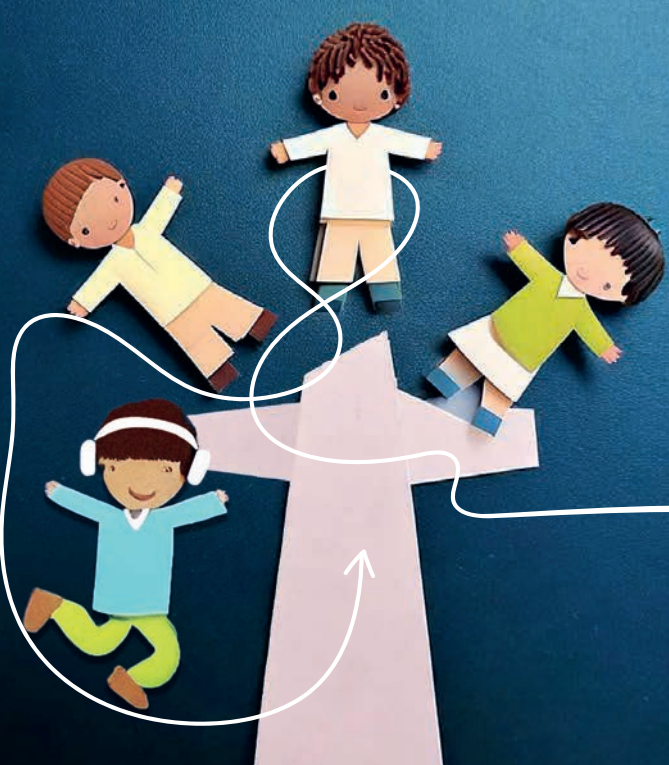
Ausgabe: Nr. 29, 4/2025

Herausgeber:

Viva Kirche Schweiz
Urdorferstrasse 38, 8952 Schlieren
vivakirche.ch

Redaktion: Josias Burgherr,
kommunikation@vivakirche.ch

ANZEIGE



**wege
ZUM
glauben**

8. November 2025
Campus Sursee
kifo-konferenz.ch

Für
Mitarbeitende
unter Kindern
und für
Eltern!